

# Hier gibt es kostenloses Coaching – unter einer Bedingung

## ANGEBOT FÜR GERINGVERDIENER

### Verein „Zeitleben“ heute im N Klub



Meike Reifenrath (l.), Geschäftsführerin des Vereins „Zeitleben“, und die 2. Vorsitzende Janin Boecker

Von NICOLA DAUMANN

**Überfordert, im Job unzufrieden oder einfach den roten Faden im Leben verloren: Einige Menschen lassen sich in solchen Situationen professionell helfen und greifen auf ein Coaching zurück. Aber Menschen mit weniger Geld bleibt diese Möglichkeit oft verwehrt. Das will der Verein „Zeitleben“ ändern, der sich heute Abend bei der Veranstaltungsreihe N Klub (unterstützt von der MOPO) vorstellt.**

Sie helfen ehrenamtlich: Der Verein „Zeitleben“ mit Sitz in Eimsbüttel vermittelt Klienten an professionelle Coaches und Therapeuten, die



die Beratung für Geringverdiener kostenlos übernehmen. Häufig gehe es um berufliche Anliegen, erklärt die Geschäftsführerin Meike

Reifenrath (58) der MOPO. Teilweise wird auch die Zeit bis zu einer Therapie überbrückt.

Mehr als 70 Berater und Beraterinnen sind über den Verein organisiert, der bereits 2006 gegründet wurde. „Unser Angebot ist besonders wichtig, weil Coaching allein aus Kostengründen sonst sehr exklusiv ist und es sich viele Menschen überhaupt nicht leisten können. Wir wollen das Angebot

### N Klub in Hamburg

Der „Nachhaltigkeits-Klub“ (unterstützt von der MOPO) informiert über Themen wie Integration, Bildung, Stadtplanung und Umweltschutz und vernetzt Akteure miteinander – etwa viermal im Jahr. Zudem werden Hamburger Initiativen und Projekte wie der „Zeitleben e.V.“ vorgestellt. Mit dem Format „N Klub die Show“ gibt es den Klub seit 2020 auch digital.

demokratisieren“, sagt Reifenrath. Sie ist systemische Coachin und seit 2018 dabei. Momentan werden fast 40 Klienten betreut.

Und so weitete der Verein sein Angebot aus: Gerade hat er das „Kraftspendeprojekt“ ins Leben gerufen, das gezielt andere Ehrenamtliche – die sich etwa für Geflüchtete engagieren – unter-

stützt. Doch auch sonst will der Verein wachsen und das Angebot auch auf andere Städte ausweiten. „Damit mehr Menschen ihren roten Faden im Leben wiederfinden“, sagt die zweite Vorsitzende, Janin Boecker (54).

Gemeinsam stellen die beiden „Zeitleben“ heute Abend bei der Veranstaltungsreihe N Klub (unterstützt von der MOPO) vor, der dieses Mal in der St. Pauli-Kirche am Pinnaßberg 80 stattfindet. Auch die mobile „Bully-Suppenküche“ oder der Verein „Westwind“, der gespendete Fahrräder für Bedürftige fit macht, erklären ihr Projekt. Auch aus der Politik gibt es wieder Besuch: Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) wird sich den Fragen von Lars Meier, dem Chef der „Gute Leude Fabrik“ und Initiator des N Klubs, stellen.